

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	19.06.2018	öffentlich
Integrationsrat	27.06.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Umsetzung und Weiterführung des Projektes „Macht-Zusammen-Bielefeld“ - Förderung des freiwilligen Engagements geflüchteter Menschen

Betroffene Produktgruppe

11.01.31

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

SGA, 05.04.2016, TOP 9; Rat, 28.04.2016, TOP 19, Drucksachen-Nr. 2932/2014-2020/1
SGA, 17.01.2017, TOP 6.2, Drucksachen-Nr. 4185/2014-2020

Beschlussvorschlag:

1. Der als Anlage beigefügte Zwischenbericht des Projektes „Macht-Zusammen-Bielefeld“ der Freiwilligenakademie Ostwestfalen-Lippe vom 03.05.2018 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Freiwilligenakademie Ostwestfalen-Lippe erhält für die Weiterführung des Projektes „Macht- Zusammen- Bielefeld“ für die Laufzeit vom 01.09.2018 bis 31.12.2019 eine Anschlussförderung in Höhe von 60.000 Euro.

Begründung:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 17.01.2017 mit der Unterstützung und Gestaltung des Engagements für, mit und von geflüchteten Menschen befasst und sich dabei für die Durchführung des Projektes „Macht-zusammen-Bielefeld“ ausgesprochen. Das Projekt ist in das Handlungskonzept zur Aufnahme von Flüchtlingen in der Stadt Bielefeld eingebettet und zielt darauf ab, das freiwillige Engagement der geflüchteten Menschen zu fördern. Für die geflüchteten Menschen kann das freiwillige Engagement eine wichtige Erfahrung sein, sie können für andere bedeutsam sein und sich in bedeutsamen Beziehungen zu anderen Menschen erleben. Freiwilliges Engagement leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Integration in die Stadtgesellschaft.

Mit der Umsetzung des Projektes wurde die Freiwilligenakademie OWL, eine Initiative der AWO Ostwestfalen-Lippe e.V., beauftragt, die über umfassende Erfahrungen in der Engagementförderung verfügt.

Der als Anlage beigefügte Bericht vermittelt gute Einblicke in die Umsetzung des Projektes, dies sowohl bezogen auf die konkret zu bewältigenden Hürden bei der Implementierung einer Aufbau- und Ablauforganisation als auch bezogen auf die konkreten Ergebnisse. Die bislang gesammelten Erfahrungen wurden bereits ausgewertet und die Projektarbeit entsprechend angepasst.

Die positiven Wirkungen des Projektes werden durch folgende Zahlen eindrucksvoll belegt:

- Bisher wurden rund 104 Engagementplätze akquiriert, diese umfassen eine Vielzahl von Einrichtungen und Tätigkeiten.
- Zum Stand 02.05.2018 wurden 51 Migrant*innen in ein freiwilliges Engagement vermittelt, sechs Personen befinden sich zz. in einem Vermittlungsprozess.
- Insgesamt wurde der Kontakt zu rd. 135 Personen über Einzelgespräche und Kleingruppengespräche (2-3 Migrant*innen) hergestellt.
- Rund 40% der Migrant*innen, die sich im Rahmen von „Macht-Zusammen-Bielefeld“ engagieren, sind weiblich. Von dem Projekt profitieren somit viele Migrantinnen, die aufgrund ihrer oftmals vorherrschenden Zurückhaltung sowie Rollenerwartung an ihre eigene Person ansonsten schwerer zu erreichen sind.

Durch die gesteigerten Vermittlungen und zahlreiche Gespräche findet ein wachsendes Interesse der Communities an dem Projekt statt. Es gilt dieses Interesse weiterhin zu bedienen bzw. zu nutzen.

Bezogen auf die unmittelbaren Wirkungen bei den engagierten geflüchteten Menschen bleibt festzuhalten, dass mit der Aufnahme des freiwilligen Engagements zahlreiche Kontakte, Bekanntschaften, Freundschaften und Netzwerke zwischen Migrant*innen und Bielefelder Bürger*innen entstanden sind. Diese Begegnung auf Augenhöhe trägt zu einer positiven Grundhaltung gegenüber Migrant*innen bei. Bei den engagierten Migrant*innen wird eine schnellere Integration bewirkt, durch die Einbringung ihrer Tätigkeiten und Fähigkeiten wird ihr Selbstwertgefühl gesteigert. Auch eröffnen sich zum Teil berufliche Perspektiven.

Das Bürgerschaftliche Engagement von geflüchteten Menschen braucht – wie die Freiwilligenarbeit insgesamt – Unterstützungsstrukturen. Mit dem Projekt „Macht-zusammen-Bielefeld“ konnten erste Erkenntnisse für die Vermittlung geflüchteter Menschen in ein freiwilliges Engagement gesammelt werden. Diese sollen im Rahmen der Weiterführung verfestigt und nachhaltig in die bestehenden Strukturen der Engagementförderung implementiert werden. Vor dem Hintergrund der bisherigen Erfahrungen ist davon auszugehen, dass ein weiterer Ausbau des Pools an Engagementplätzen sowie eine Erhöhung der Vermittlungsquote möglich ist.

Die Maßnahme ist haushaltsneutral aus den bereitgestellten Mitteln des Handlungskonzeptes finanzierbar.

Beigeordneter

Ingo Nürnberger

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.